

## Pflichtmodul 12: Entwurf von Softwaresystemen

Werkzeuge und Techniken des Softwareentwurfs

Clemens Sauerwein Wintersemester 2018/19



## Inhalte

- 1. UML Sequenzdiagramme
- 2. Dokumentation von Source Code
- 3. Versionskontrollsysteme
- 4. Zusammenfassung

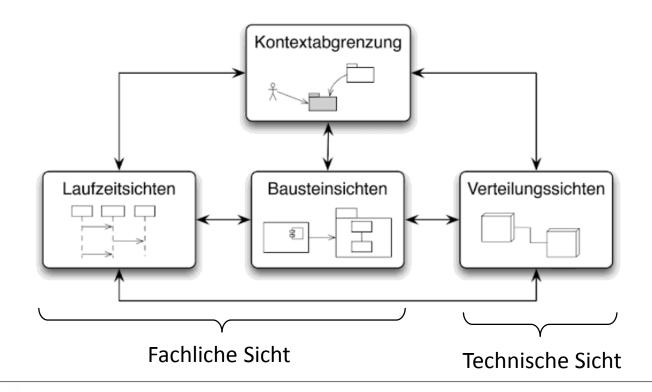


## 1. UML-Sequenzdiagramme



# Beschreibung von Softwarearchitekturen

- Softwarearchitekturen werden meist auf Basis des Komponenten-begriffs beschrieben
- Das System wird in verschiedenen Sichten beschrieben





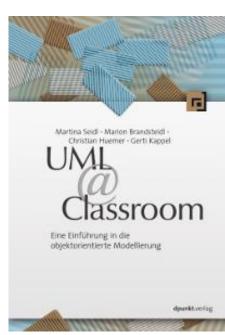
# UML Klassendiagramme

 Unified Modeling Language (UML) – eine standardisierte Sammlung von Notationen zur graphischen Beschreibung von Softwaresystemen

 Diagramme zur Beschreibung von Klassen und ihren Beziehungen

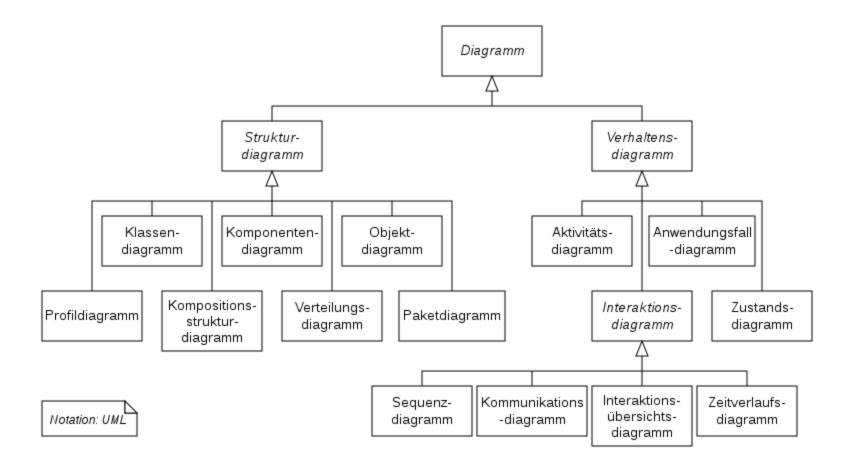
#### Literaturempfehlung

- UML@Classroom Eine Einführung in die objektorientierte Modellierung
- Martina Seidl, Marion Scholz, Christian Huemer, Gerti Kappel.
- Dpunkt, 2012.
- http://www.uml.ac.at/de/



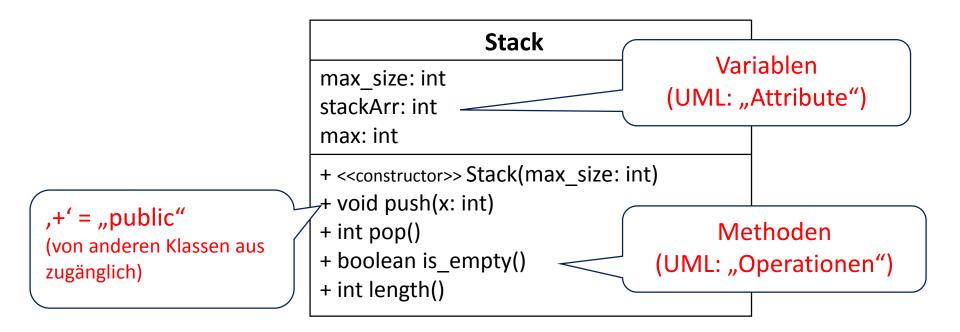


## UML Diagrammarten



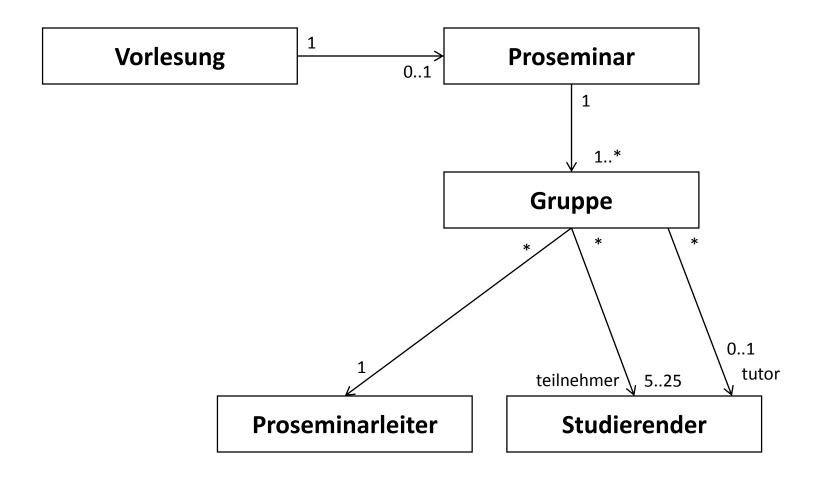


## UML Klassendiagramm



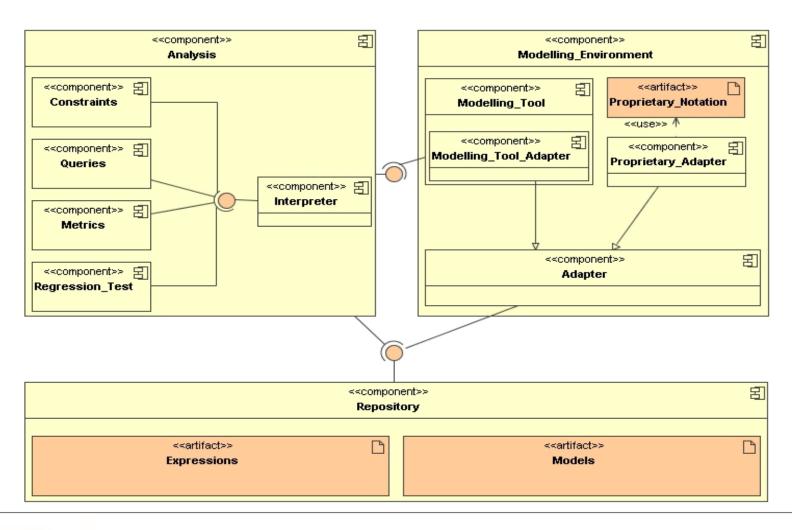


# Beispiel: (Fachliches) UML Klassendiagramm





# Beispiel: UML Komponentendiagramm





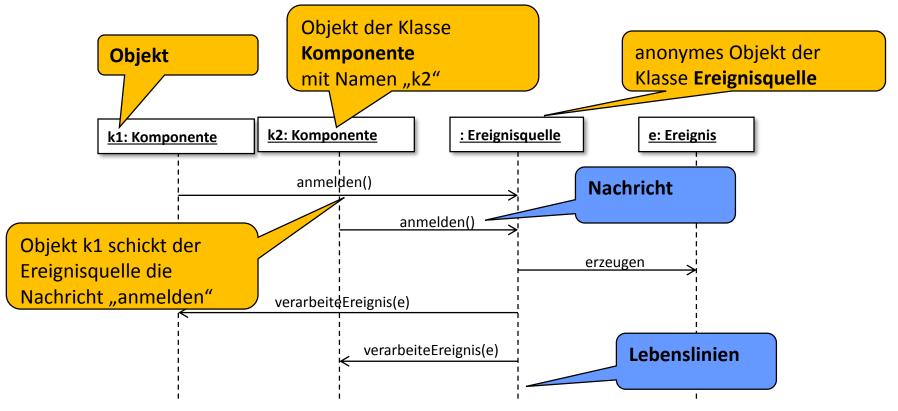
# UML Sequenzdiagramm

- Beschreibt komplexe Interaktionen zwischen Objekten in bestimmten Rollen
- Beschreibt die zeitliche Abfolge dieser Interaktionen
- Wird zur Beschreibung der fachlichen Sicht (Laufzeitsicht) verwendet



# UML Sequenzdiagramm

Graphische Notation zur Darstellung des Verhalten von Objekten



Die Anordnung der Nachrichtenpfeile von oben nach unten stellt den Nachrichtenfluss im System dar

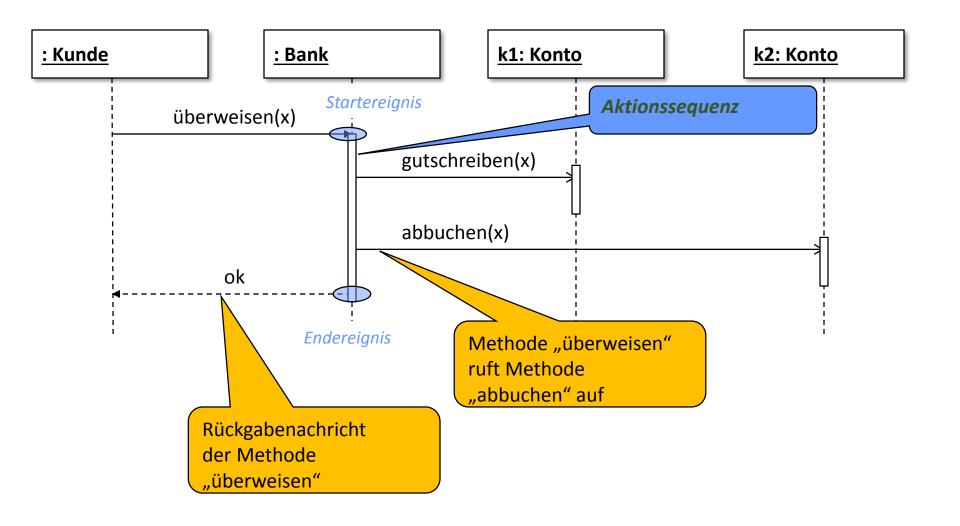


#### Nachrichten

- Allgemein ist eine Nachricht eine Informationseinheit, die von einem Senderobjekt zu einem Empfängerobjekt gesendet wird.
- In unserem Kontext sind Nachrichten
  - Methodenaufrufe
    - Z.B. anmelden() oder gib\_kontostand()
    - der Pfeil zeigt vom Aufrufer zum aufgerufenen Objekt
  - von Methoden zurückgegebene Objekte oder Werte
    - z.B. "1000 €"
  - Übertragung von Signalen (Zeitereignisse)



## Nachrichten und Methoden





## Verwendung von Sequenzdiagrammen

- Wir verwenden Sequenzdiagramme im folgenden, um beispielhafte Nachrichtenflüsse darzustellen
  - Eine prinzipielle Art und Weise, wie Objekte miteinander kommunizieren, wird dargestellt
  - Das Diagramm ist keine exakte Repräsentation von Programmabläufen
    - Nicht alle beteiligten Objekte und Nachrichten sind dargestellt
    - Parameter der Nachrichten dürfen fehlen
- Allgemeiner werden Sequenzdiagramme im Systementwurf dazu eingesetzt, Nachrichten und Objektkommunikation beispielhaft und abstrakt darzustellen



## 2. Dokumentation von Source Code



#### Code-Konventionen

- Satz von Regeln, nach welchen der Quelltext eines Programms erstellt wird
- Diese Regeln beziehen sich auf
  - Einrückung von untergeordneten Programmelementen
  - Positionierung umschließender Syntaxelemente ({, }, begin, end)
  - Einsatz von Kommentaren
  - Namenskonventionen f

    ür Symbole
  - Reihenfolge der Deklaration von Symbolen
  - Länge und Umfang von Symbolen
  - Schachtelungstiefe untergeordneter Programmelemente
  - Maximale Zeilenlänge
  - ...
- Regeln darüber hinaus werden für die statische Qualitätssicherung von Code verwendet (in Softwareentwicklung & Projektmanagement VO)



### Code-Konventionen cont.

- Hintergrund:
  - 80% der Lebenszeit eines Softwareprodukts entfallen auf die Wartung
  - Code wird von vielen Autoren bearbeitet
  - Einhalten von Standards bei Auslieferung des Source-Codes

- Verbesserung von
  - Lesbarkeit
  - Verständlichkeit
  - Wartbarkeit



### Code Konventionen cont.

- Beispiele:
  - "Code Conventions for the Java Programming Language"
  - Google Java Style Guide
  - Hungarian Notation
  - Linux Kernel Coding Style
- Unterstützende Werkzeuge (Beispiel)
  - Checkstyle <a href="http://checkstyle.sourceforge.net/">http://checkstyle.sourceforge.net/</a>



### Dokumentation mit Javadoc

- Erstellung von (HTML-)Dokumentationsdateien aus Java-Quelltextdateien
  - Steuerung durch spezielle Tags mit Metadaten
- Ziel: Unterstützung des Vertragsprinzips
  - Spezifikation von Schnittstellen
- Verwendung z.B. in der Java-API-Dokumentation
  - http://docs.oracle.com/javase/8/docs/api/



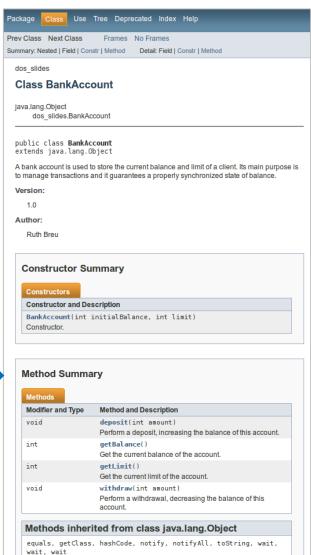
# Javadoc-Tags

Tag & Parameter	Ausgabe	Verwendung in
@author name	Beschreibt den Autor.	Klasse, Interface
@version version	Erzeugt einen Versionseintrag. Maximal einmal pro Klasse oder Interface.	Klasse, Interface
@see reference, {@link reference}	Erzeugt einen Link auf ein anderes Element der Dokumentation.	Klasse, Interface, Instanz- variable, Methode
@param name description	Parameterbeschreibung einer Methode.	Methode
@return description	Beschreibung des Returnwerts einer Methode.	Methode
@throws, @exception classname description	Beschreibung einer Exception, die von dieser Methode geworfen werden kann.	Methode
@deprecated description	Beschreibung einer veralteten Methode, die nicht mehr verwendet werden sollte.	Methode
{@code}	Buchstabengetreue Formatierung mit dem Quelltextzeichensatz.	Klasse, Interface, Instanz- variable, Methode



# Javadoc Verwendung

```
* A bank account is used to store the current balance and limit of a client.
 * Its main purpose is to manage transactions and it quarantees a properly synchronized
 * state of balance.
 * @author Ruth Breu
* @version 1.0
public class BankAccount {
   private int balance;
   private int limit;
    * Constructor.
     * @param initialBalance
            The balance of a client when this account is created/opened. Must not be negative,
            otherwise an {@code IllegalArgumentException} is thrown.
     * @param limit
            The limit to be used for this account. Must not be greater than zero, otherwise an
            {@code IllegalArgumentException} is thrown.
    public BankAccount(int initialBalance, int limit) {
        if(initialBalance < 0) throw new IllegalArgumentException("Positiver Betrag erforderlich");</pre>
        if(limit > 0) throw new IllegalArgumentException("Negativer Betrag erforderlich");
        this.balance = initialBalance;
        this.limit = limit:
                                                                        iavadoc command
     * Get the current balance of the account.
     * @return The balance.
   public int getBalance() {
        return this.balance;
    // ...
```





## 3. Versionskontrollsysteme



### Ziele der Versionskontrolle

#### Nachvollziehbarkeit

— Wie und wann hat sich ein Fehler ins System eingeschlichen?

#### EntwicklerInnenkoordinierung

 Wie können mehrere EntwicklerInnen gleichzeitig an der Codebasis arbeiten?

#### Releasemanagement & Archivierung

– Wie markiere einen bestimmten Zustand als Version?

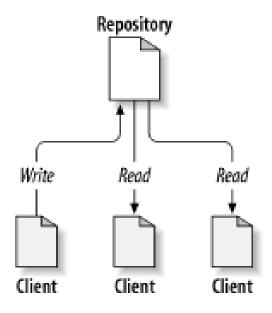
#### Wiederherstellbarkeit

– Wie bekomme ich mein Filesystem in einen alten bugfreien Zustand?



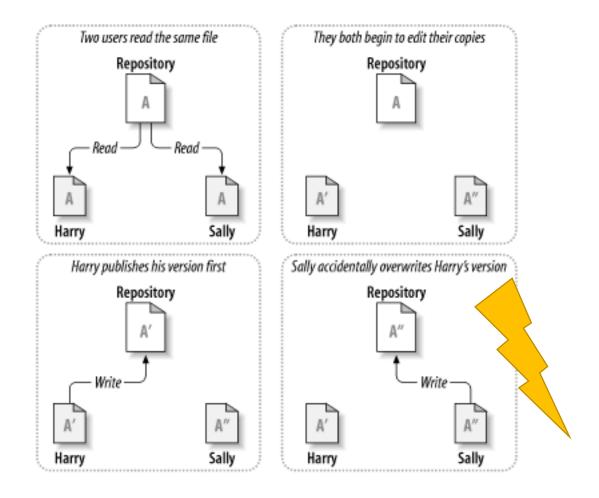
## Das Code-Repository

- Zentraler Speicher der Systemdaten
  - Dateisystem in Baumstruktur (Ordner und Dateien)
- Beliebig viele Clients können lesend und schreibend auf das Repository zugreifen





## Das fundamentale Problem eines Filesystems

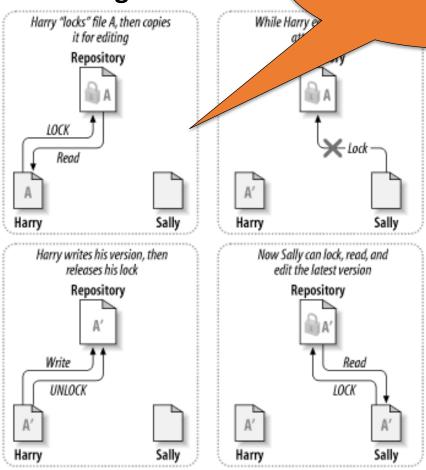




## Lösungsansatz 1

Pessimistisches Locking

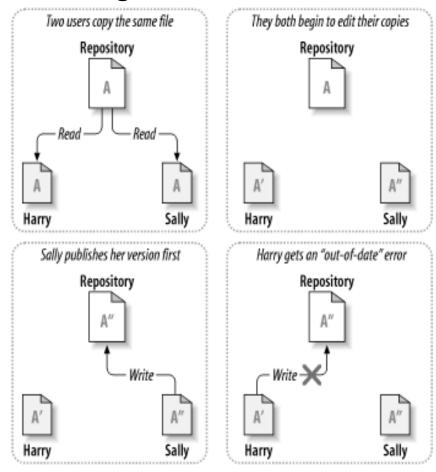
- Umständlich
- Kein paralleles Arbeiten möglich!





# Lösungsansatz 2

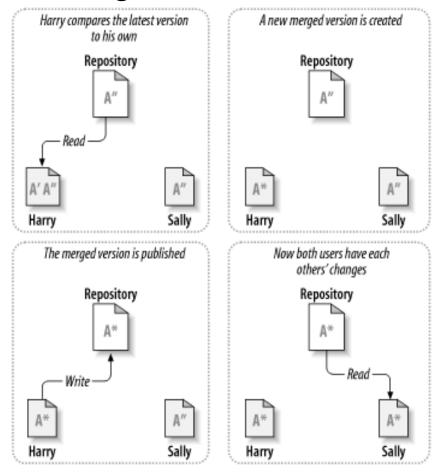
#### Optimistisches Locking





# Lösungsansatz 2 – cont.

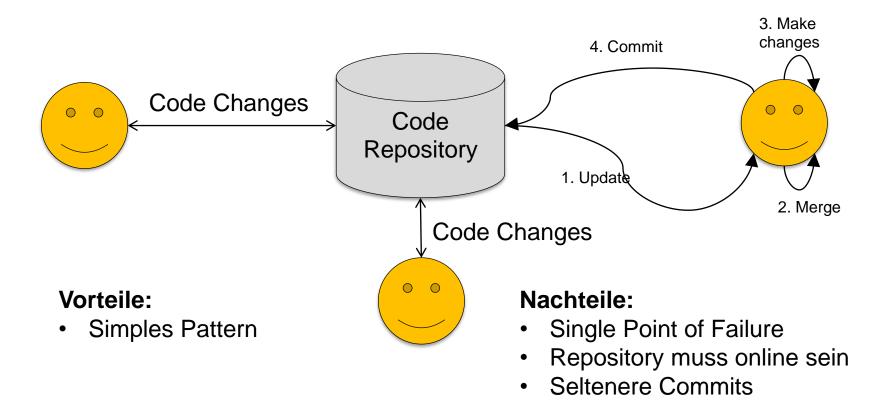
#### Optimistisches Locking – cont.





## Arten von Versionskontrollsysteme

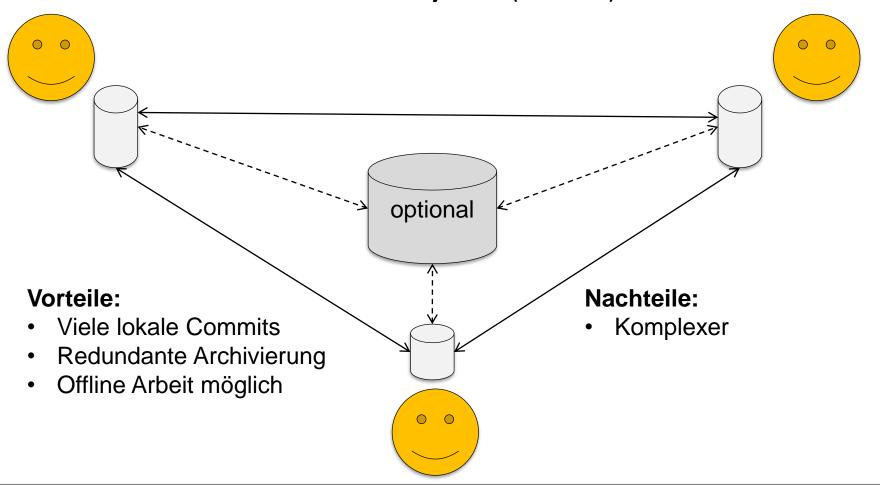
• Zentrales Versionskontrollsystem (z.B. CVS, SVN,...)





## Arten von Versionskontrollsysteme cont.

Dezentrales Versionskontrollsystem (z.B. GIT)



# Versionskontrollsystem Terminologie

#### Commit Operation

Fügt Änderungen zum Repository hinzu

#### Branch

Entwicklungszweig

#### Merge Operation

Vereint verschiedene Versionen

#### Tag

Markiert einen bestimmten Status (z.B. Release Management)



# Versionskontrollsystem Tools

#### Features

- Interaktion mit Repositories (Commit, Branch, Merge,...)
- Vergleich von Historie
- Rollback
- Sprung zwischen Branches
- Authentifizierung

#### Tool Arten

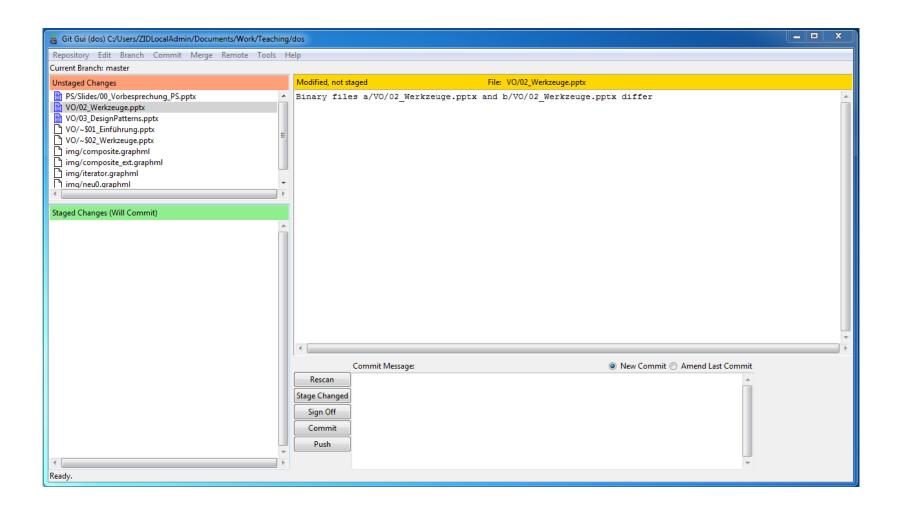
- Command-line Tools
- Integration mit IDEs
- Desktop Clients
- Web-Apps wit GitHub, GitLab, ...
  - Bieten Projektmenagement Funktionen



### Command Line GIT



## GIT-GUI





## GITlab Universität Innsbruck

#### GITLAB @ UIBK



#### Sign in with your University of Innsbruck account.

#### New to Gitlab at UIBK? Neu bei Gitlab bei UIBK?

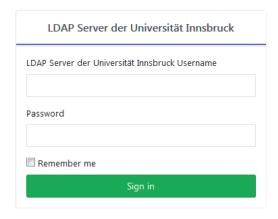
If you a members of the University and already have an account but are new to Gitlab, you must first **opt in**. Click on that link to enable your account for this service.

▶ (Klicken Sie hier, die deutsche Version zu sehen)

#### No UIBK account ? Kein UIBK-Konto ?

If you do not have an account, ask a faculty member or project coordinator to request one for you.

▶ (Klicken Sie hier, die deutsche Version zu sehen



https://git.uibk.ac.at/



# Historie Populärer Versionskontrollsysteme

Lokale Versionskontrollsysteme, z.B. SCCP (1972)

#### CVS - Concurrent Versions System (1989 – 2008)

- Wurde in der Betriebssystementwicklung eingesetzt
- Entwicklung eingestellt

#### SVN – Subversion (2000 - heute)

• Nachfolger von CVS und sollte Fehler beheben

#### GIT (2005 - heute)

- Eigenentwicklung von Linux Erfinder Linus Torvald
- Wird zur Linux Kernel Entwicklung eingesetzt



### CVS - Concurrent Versions System

- Zentrales Repository
- Delta-Kodierung
  - Differenzen zwischen den Dateiversionen werden gespeichert
- Nur Änderungen der Dateien werden gespeichert
  - D.h. Änderungen können nicht auf einen bestimmten Commit zurückgeführt werden
- Umbenennungen und Dateibewegungen werden nicht versioniert
- Keine "Gesamtversionsnummer"
- Umgang mit Verzeichnissen ist sehr kompliziert
- Link: <a href="https://savannah.nongnu.org/projects/cvs">https://savannah.nongnu.org/projects/cvs</a>



### SVN - Subversion



- Als Rewrite des Concurrent Versions System (CVS) gedacht
  - Lässt aber Features aus, z.B. Tagging
  - Braucht aber mehr Speicher
- Gesamtversionsnummer "Revision"
- Keine spezielle Semantic für Tagging/Branching
  - Nur durch implizite Filestruktursemantik
    - REPORURL/projectX/trunk
    - REPORURL/projectX/ranches
    - REPORURL/projectX/tags
- Link: <a href="https://subversion.apache.org/">https://subversion.apache.org/</a>



### **GIT**



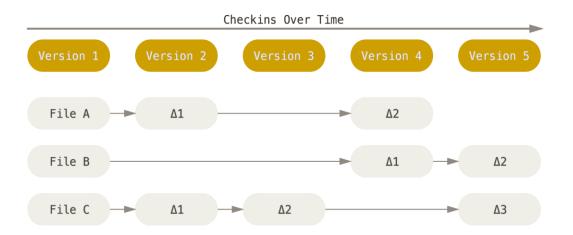
- Verteiltes VCS
- Sehr flexible Workflows
  - Kann SVN/CVS Workflow emulieren
- Lokale Commits
  - Performance Vorteile
  - Offline Arbeiten möglich
- Commits identifiziert via Hash
  - Nötig da kein zentraler Versionszähler möglich
- Extrem populär durch GitHub: "Social Coding"
- Link: <a href="https://git-scm.com/">https://git-scm.com/</a>



### Subversion vs. GIT

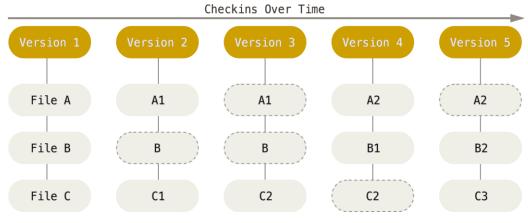
#### CVS/SVN:

Änderungen auf File-basis gespeichert



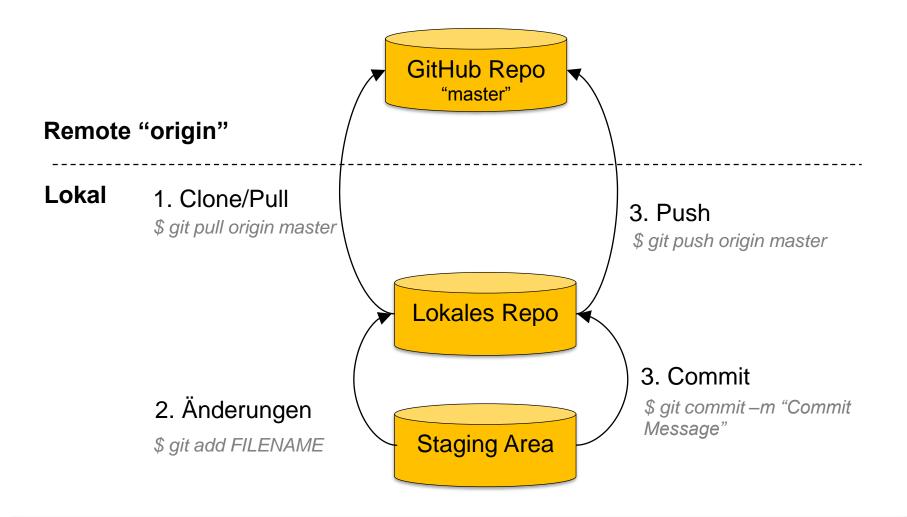
#### Git:

Snapshots vom gesamten Filesystem pro Version



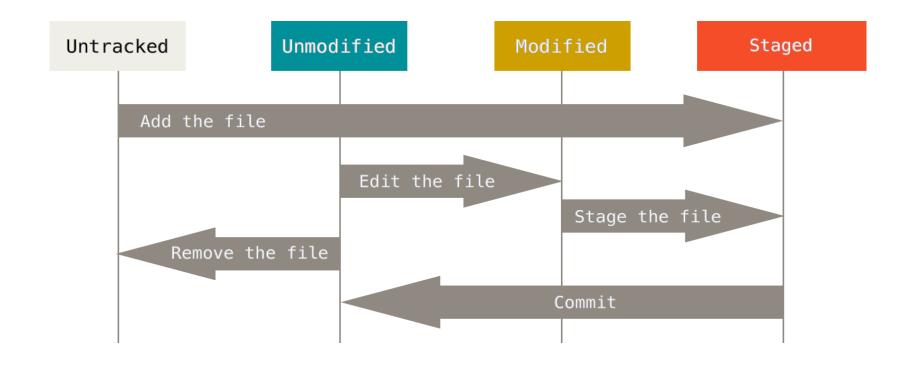


## GIT Zyklus



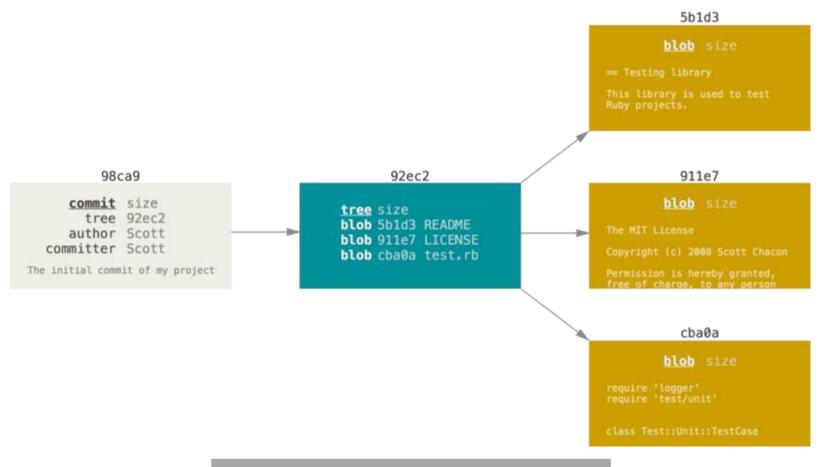


# GIT Änderungszyklus





### GIT Internals: GIT Tree

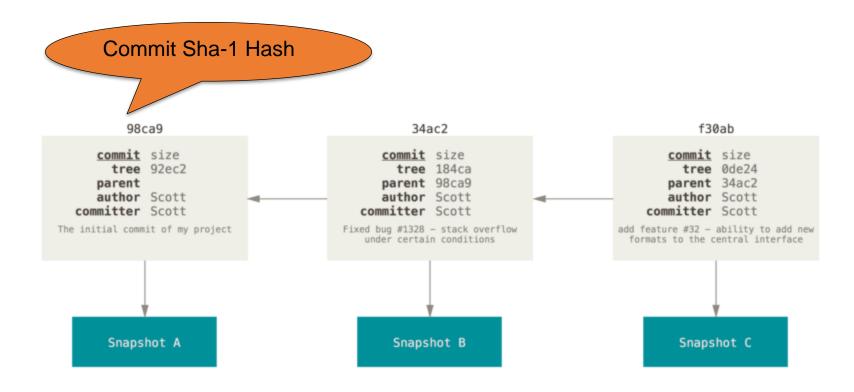




\$ git commit -m 'The initial commit of my project'



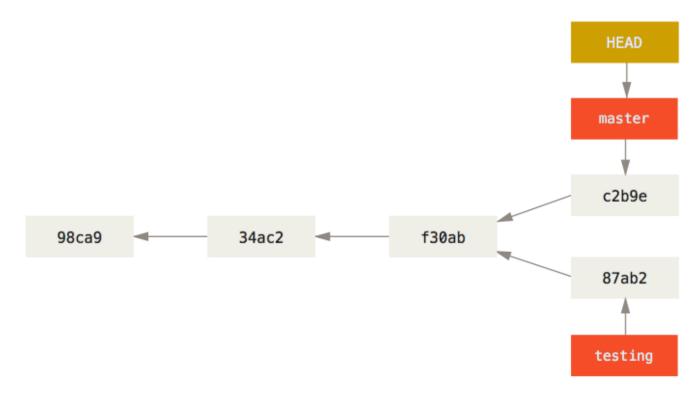
### GIT Internals: Commits





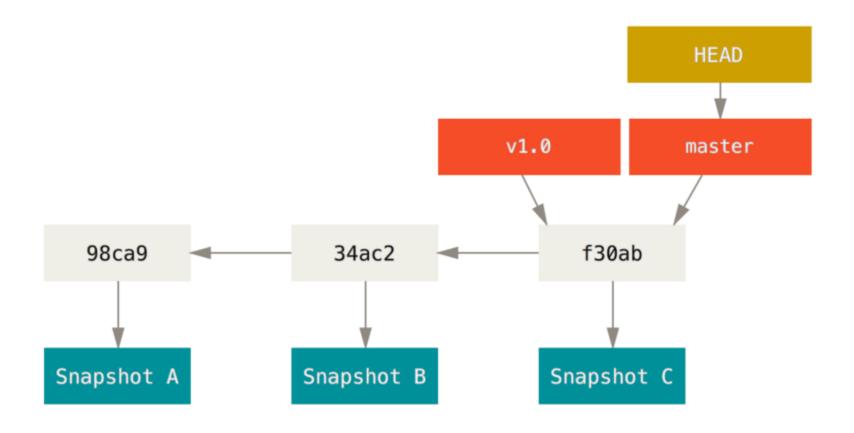
### GIT Internals: GIT Branches

- Ein Branch ist ein leichtgewichtiger Pointer auf einen Commit
- HEAD bezeichnet den Commit auf dem gearbeitet wird



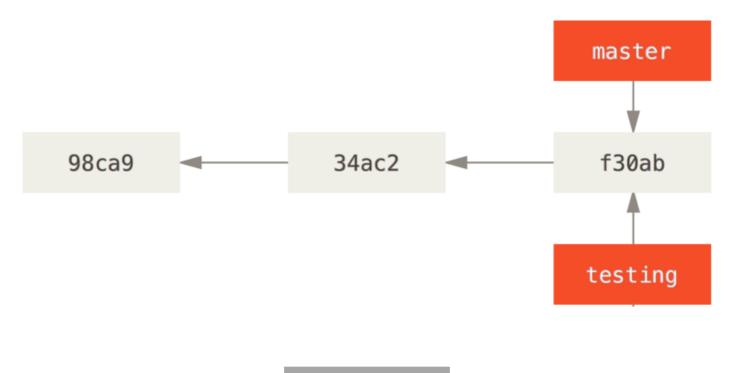


### GIT Internals: Ein "Branch" und seine "Commit"-Historie





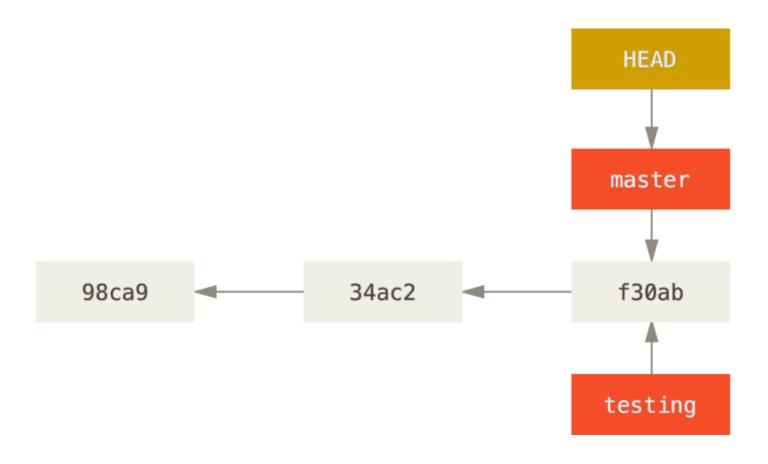
# GIT Internals: Branching



\$ git branch testing

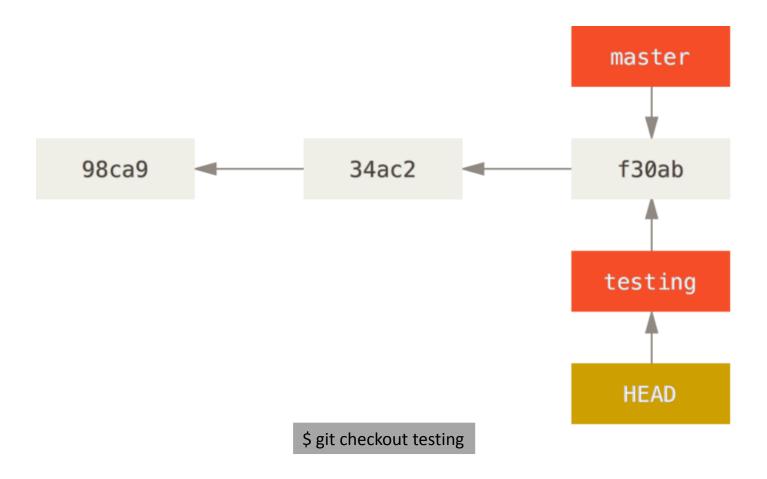


## GIT Internals: Head pointing to a branch



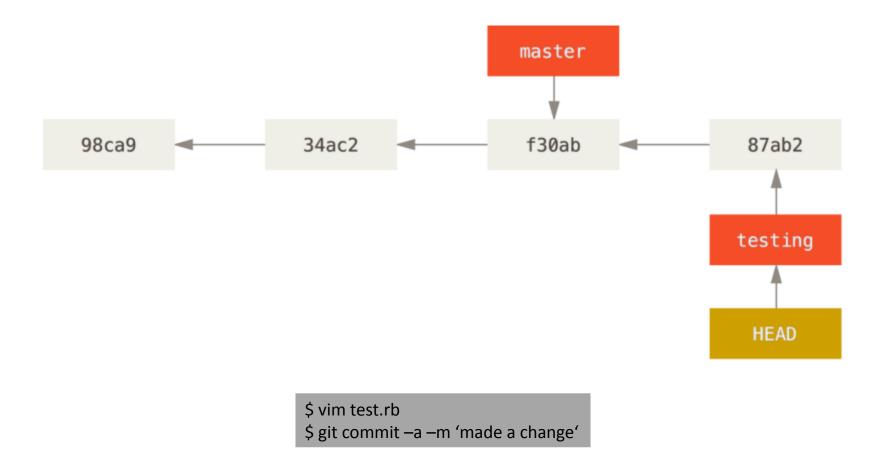


## GIT Internals: Switching Branches



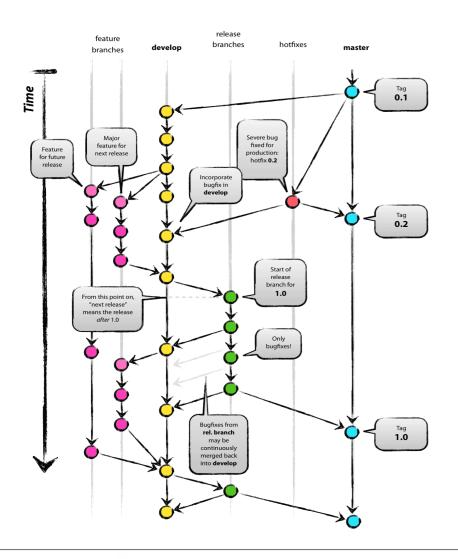


### GIT Internals: Branches and Commits





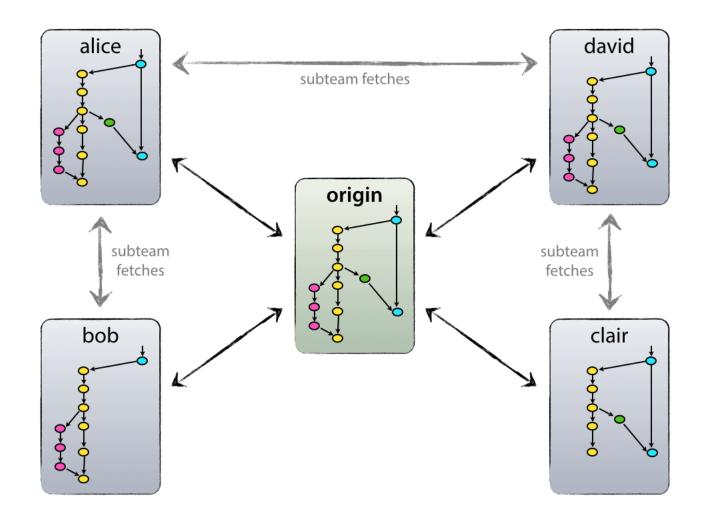
## GIT Branching in der Praxis



- Ein viel verwendetes Model in der Industrie. Im Folgenden vereinfacht:
  - Keine Release-Branches
  - Keine Hotfixes

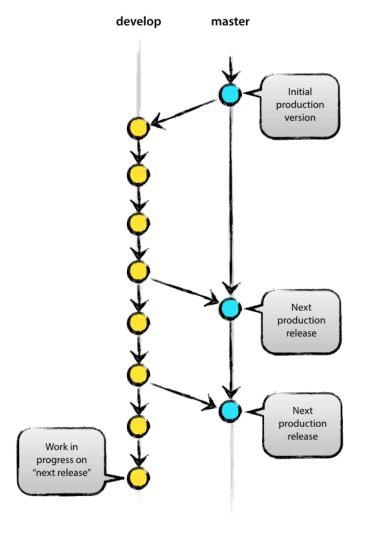


# GIT Branching in der Praxis





## GIT Branching Modell – Stabile Branches



Es gibt 2 Branches die immer existieren:

- **1. Master**: Die fertige "productionready" Version der Software
- **2. Develop:** der aktuelle Stand der Entwicklung für das nächste Release

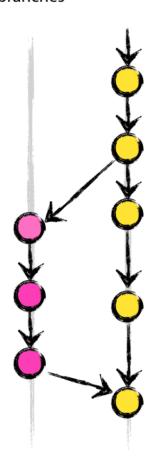
Jeder **Merge** nach Master ist ein **Release**! Jedes Release bekommt einen **Tag.** 



## GIT Branching Modell – Feature branches

feature branches develop

Also wird in "Develop" entwickelt?



### Nein!

Es ist nicht klar wann ein Feature released wird, darum Trennung in Sub-Branches. Erlaubt es parallel zu arbeiten

#### Wichtig

- mergen mit git merge --no-ff Branchname
- nach dem Merge Feature-Branch löschen

## Wichtige GIT Kommandos

#### \$ git status

Zeigt den momentanen Stand im Zyklus an

#### \$ git add <file name>

Fügt File(s) zum Staging Area (Index) hinzu

#### \$ git checkout <commit>

- selektiert commit/branch an dem gearbeitet werden soll
- D.h. es lädt den Stand des Commits in die Working Copy Ordner

#### git fetch <quelle>

- Lädt Änderungen aus Quelle in lokales Repository
- Integriert sie NICHT mit lokalem Stand



### Wichtige GIT Kommandos cont.

#### \$ git merge <commit>

Versucht den lokalen Stand mit dem ausgewählten commit zu mergen

#### \$ git pull <remote name> <branch>

- Kombiniert fetch und merge
- Beispiel: \$ git pull origin master

#### git push <ziel>

Transferiert lokalen Stand zu Remote Repository

#### \$ git branch <branchname>

Erstellt neuen Branch



### GIT Tips

- Häufiges Commiten von kleinen abgeschlossenen Arbeitspaketen (wenige Codezeilen!)
  - Erhöht die Nachvollziehbarkeit
- Erst wenn man im Team den klassischen zentralen Workflow versteht sollte man auf komplexere Mechanismen umsteigen

	COMMENT	DATE
Q	CREATED MAIN LOOP & TIMING CONTROL	14 HOURS AGO
φ	ENABLED CONFIG FILE PARSING	9 HOURS AGO
φ	MISC BUGFIXES	5 HOURS AGO
φ	CODE ADDITIONS/EDITS	4 HOURS AGO
Q.	MORE CODE	4 HOURS AGO
þ	HERE HAVE CODE	4 HOURS AGO
0	ARAAAAA	3 HOURS AGO
4	ADKFJ5LKDFJ5DKLFJ	3 HOURS AGO
φ	MY HANDS ARE TYPING WORDS	2 HOURS AGO
þ	HAAAAAAANDS	2 HOURS AGO

AS A PROJECT DRAGS ON, MY GIT COMMIT MESSAGES GET LESS AND LESS INFORMATIVE.



## 4. Zusammenfassung



## Zusammenfassung

- UML Sequenzdiagrammen
  - Beschreiben komplexe Interaktionen zwischen Objekten in bestimmten Rollen
  - Beschreibt die zeitliche Abfolge dieser Interaktionen
  - Wird zur Beschreibung der fachlichen Sicht (Laufzeitsicht) verwendet
- Dokumentation von Source Code
  - Code Conventions: Satz von Regeln, nach welchen der Quelltext eines Programms erstellt wird
  - Java Docs: Erstellung von (HTML-)Dokumentationsdateien aus Java-Quelltextdateien
- Versionskontrollsysteme
  - Zentrales vs. Dezentrales Versionskontrollsystem
  - CVS, SVN, GIT,...
  - GIT Branching in der Praxis





#### Kontakt

Dipl.-Ing. Clemens Sauerwein, M.Sc., PhD

Raum 3S03, Technikerstraße 21a, 6020-Innsbruck, Austria

Sprechstunde: nach Vereinbarung!

Telefon: 0043 512 507 53345

Email: <u>Clemens.Sauerwein@uibk.ac.at</u>